

Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zum Vortrag mit

**Manfred Prisching**

# TERROR

## Symbolische und kommunikative Dimensionen

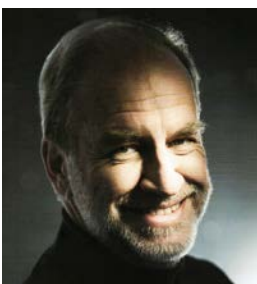


Foto: Manfred Prisching

Terror scheint uns unbegreiflich. Terroristen sind meist weder überaus rational noch psychopathologisch. Es handelt sich im Allgemeinen um einen (verbrecherischen) Kommunikationsakt. Man muss die Spätmoderne verstehen, um Terror wirksam zu betreiben. Der Täter ist in symbolischen Deutungen befangen, die Tat ist als symbolischer Akt gedacht, das Publikum versucht sie in symbolischen Handlungen „abzuarbeiten“. Das ist nicht die ganze Wahrheit über den Terror, aber eine wichtige Perspektive, wenn man ihn verstehen (und bekämpfen) will.

**ZEIT:** Mittwoch, 22. November 2017, 19.00 Uhr

**ORT:** LS 15.03, Resowi-Zentrum, Universitätsstraße 15/CE, 8010 Graz



**Manfred Prisching**, Mag. rer. soc. oec. Dr. iur., Universitätsprofessor im Ruhestand am Institut für Soziologie der Universität Graz, Arbeitsschwerpunkte: Wirtschaftssoziologie, Soziologie der Politik, Ideengeschichte, Zeitdiagnose. Mitglied des Österreichischen Wissenschaftsrates und der Akademie der Wissenschaften. Jüngste Publikation: „Verückt. Verspielt. Verschoben. Unsere spätmoderne Gesellschaft: Texte und Bilder“, Styria-Verlag.